

Beschlussvorlage	Vorlagen - Nr.: VO/0265/2006 Status: nichtöffentlich Datum: 24.04.2006	TOP
Magistrat		
<u>Dezernat:</u>	I	
<u>Fachdienst:</u>	20.1 - Haushalts- und Finanzangelegenheiten	
<u>Sachbearbeiter/in:</u>	Michael Hagenbring	
<u>Beratende Gremien:</u>	Magistrat Haupt- und Finanzausschuss Stadtverordnetenversammlung Marburg	

Außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt 2006 hier: Bau einer Versorgungsküche in der Otto-Ubbelohde-Schule

Der Magistrat wird gebeten zu beschließen:

1. Im Vermögenshaushalt 2006 wird die Haushaltsstelle 21106/9420 „Bau Versorgungsküche“ neu eingerichtet.
2. Gem. § 100 Abs. 1 HGO wird einer außerplanmäßigen Ausgabe bei der neu eingerichteten Haushaltsstelle 21106/9420 „Bau Versorgungsküche“ bis zu einer Höhe von 47.000 € zugestimmt.
3. Die Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch Einsparungen in gleicher Höhe bei der Haushaltsstelle 21106/9410 „Neubau Mehrzweckhalle“.
4. Der Stadtverordnetenversammlung ist hiervon nachträglich Kenntnis zu geben.

Begründung

Der Fachdienst Gebäudewirtschaft begründet die Maßnahme wie folgt:

Mit Beginn des neuen Schuljahres Ende August 2006 benötigt die Schule eine Versorgungsküche für die Mittagsversorgung. Im Rahmen der Pädagogischen Mittagsbetreuung/Ganztagsangebote muss die Versorgung der Schüler/innen mit einem warmen Mittagessen vom Schulträger gewährleistet werden. Es kann davon ausgegangen werden, dass an mindestens drei Tagen bis zu 30 Schüler/innen an der Mittagsversorgung teilnehmen werden. In den folgenden Jahren ist mit steigenden Zahlen zu rechnen.

Die Versorgungsküche soll im bisherigen Nebenraum des Einklassenfertighauses errichtet werden. Die Betreuung und Einnahme des Mittagessens soll im dahinter liegenden Multifunktionsraum/Musikraum erfolgen. Für die dort gelagerten Musikinstrumente und sonstigen Materialien sollen Musikschränke angeschafft werden. Außerdem müssen die Bodenbeläge, Wand- und Fensteranstriche erneuert werden. Die erforderlichen Arbeiten müssen in den Sommerferien umgesetzt werden. Für den Einbau der Versorgungsküche muss eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt werden.

Für die Realisierung der Maßnahme sind vom Fachdienst Hochbau Kosten von 47.000 € ermittelt worden, die sich wie folgt verteilen:

Möbeltransport und Installation von Anschlüssen	7.522,00 €
Erneuerung Bodenbeläge	3.053,94 €
Erneuerung Fliesen	3.284,45 €
Trockenbauarbeiten	887,00 €
Anstricharbeiten	1.896,00 €
Lieferung und Montage Versorgungsküche	14.051,00 €
Lieferung und Montage von Musikschränken	5.000,00 €
<u>Anteilige Bauleitungskosten FD Hochbau</u>	<u>4.822,86 €</u>
Nettosumme	40.517,25 €
<u>+16 % Mehrwertsteuer</u>	<u>6.482,76 €</u>
<u>Gesamtkosten</u>	<u>47.000,00 €</u>

Die Deckung des Betrages kann aus der Haushaltsstelle Vermögenshaushalt 21106.941000 Neubau Mehrzweckhalle Otto-Ubbelohde-Schule erfolgen.

Weiterhin führt der Fachdienst Gebäudewirtschaft aus, dass die o. a. Versorgungsküche für die Otto-Ubbelohde-Schule ursprünglich in der geplanten Mehrzweckhalle vorgesehen war, da diese Maßnahme jedoch verschoben wurde, soll die Küche nun wie o. a. umgesetzt werden.

Die Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe ist gewährleistet.

Gem. § 100 Abs. 1 HGO i. V. m. § 7 der Haushaltssatzung 2006 ist der Magistrat für die Beschlussfassung dieser außerplanmäßigen Ausgabe zuständig.

Egon Vaupel
Oberbürgermeister

Anlage:
- Grundrissplan

Auswirkungen

Die Vorlage hat die nachfolgenden Auswirkungen:

1. Einmalkosten:

Ausgaben Vermögenshaushalt	
Investitionskosten (VMH)	47.000 €
Einsparungen "Neubau Mehrzweckhalle" in 2006	-47.000 €
	0 €
	0 €
Summe Ausgaben VMH	0 €

2. Folgekosten:

Nach Rücksprache mit dem FD Schule sind die Folgekosten für den Bau und den Betrieb der Versorgungsküche z. Zt. noch nicht absehbar. Sicher ist aber, dass in den Bereichen Energie- und Reinigungskosten weitere Ausgaben anfallen werden.

Auch ob eine zusätzliche Wirtschaftskraft für die Verteilung des Essens benötigt wird ist z. Zt. ungewiss, jedoch besteht hier bei einigen Caterern die Möglichkeit, dass diese gestellt und über die Essenspreise abgerechnet wird.

Der Betrieb der Mittagsversorgung wird nach Aussage des FD Schule analog zu den anderen Marburger Schulen durchgeführt.